

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des 1884 gegründeten

Internationalen Entomologischen Vereins E. V. / Frankfurt-M.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher
Vereinigt mit **Insektenbörse** - Stuttgart

Redaktionsausschuß unter Leitung von Dr. Gg. Pfaff.

Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V., Frankfurt/M., Schwindstraße 12

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.50 R. + Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.10 R. + Mk. oder entsprechende Währung.

Inhalt: Entomologische Chronik. Dr. G. Rydberg, Neubeschreibung einiger Sphingidenhybriden. Mit 4 Tafeln. (zwei Tafeln beiliegend.) B. C. S. Warren, Ereben in den Waldkarpathen. Franz Frh. von Tunkl, Käferbiologische Notizen. (Nach eigenen Beobachtungen in Legénd, Ungarn).

Entomologische Chronik.

Karl Andreas †. — Wieder hat der Tod eine empfindliche Lücke in die Reihen der älteren Entomologen gerissen.

Herr Eisenbahn-Oberinspektor Karl Andreas ist, obwohl schon längere Zeit leidend, doch plötzlich unerwartet im 65. Lebensjahre gestorben.

Herr Andreas war, nachdem er das Gymnasium in Limburg (Lahn) absolviert, nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika gegangen, von wo er jedoch, da es ihn in die Heimat zog, nach einigen Jahren zurückkehrte.

Von seinem Vater übernahm er dessen entomologische Sammlung (Lepidopteren), die er durch eifriges Sammeln, selbst in den nördlich. Küstenländern Afrikas, Tausch in England und Frankreich usw. bedeutend erweitern konnte. Dabei kamen ihm seine großen Sprachkenntnisse sehr zu statten.

Sein Spezialgebiet waren „*Geometridae*“.

Karl Andreas war langjähriger Vorsitzender des Wiesbadener Entomologischen Vereins, ein stets hilfsbereiter, lieber Mensch, dem alle, die ihn kannten, besonders aber die Wiesbadener Entomologen, ein ehrendes Andenken bewahren werden.

W. Gaul, Wiesbaden.